

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 38 (1948)
Heft: 14

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Was die Woche bringt

Kursaal Bern: Unterhaltungskonzerte des Orchesters Guy Marrocco, täglich nachmittags und abends. Jeden Montag Wunschkonzert, Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags. Tanzkapelle «The Corky's». Boule-Spiel; Bar.

Berner Kunstmuseum. Die Cuno Amiet-Ausstellung schliesst wie vorgesehen am Sonntag, den 4. April, 17 Uhr. Eine Verlängerung war wegen der Vorbereitungen der XXI. Ausstellung der Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten, die, wie schon 1945, wiederum im Berner Kunstmuseum stattfindet und am 17. April eröffnet wird, nicht möglich. — Die Ausstellung «Des-sins française du Musée du Louvre» bleibt bis Ende April geöffnet.

Rendez-vous im Casino!

APÉRITIF: 11 BIS 12. MITTAGSKAFFEE 12 BIS 2. ABENDSCHOPPEN 6 BIS 7.

Kunsthalle Bern. Die Kunsthalle Bern eröffnet Freitag, den 2. April, 20 Uhr, eine Ausstellung Georges Braque, Juan Gris, Pablo Picasso. Die Ausstellung umfasst ausschliesslich Werke aus der kubistischen Schaffenszeit der Maler, das heisst, aus den Jahren 1908 bis 1926. Die Ausstellung wurde bereits in Basel gezeigt, wo sie grossen Erfolg hatte und als die umfassendste Ausstellung kubistischer Malerei gewürdigt wurde. — Dauer der Ausstellung bis 25. April.

Uraufführung eines Werkes zweier Berner Künstler in Zürich. Am 4. April 1948 findet im kleinen Saal der Tonhalle in Zürich die Uraufführung des Werkes «Ode an die Natur» des Komponisten Joseph Ivar Müller und des Dichters Karl Adolf Laubacher durch den Damen-Singkreis Zürich mit ad hoc gebildetem Männerchor, statt. Als Solisten werden an der Aufführung teilnehmen: Margrit Flury, Sopran; Gertrud Pfenniger-Rihs, Alt; Hans Jonelli, Tenor; Ida Bützberger-Senn, Rezitation; Touty Hunziker-Druey, Klavier. Das Orchester wird durch Mitglieder des Tonhalleorchesters gebildet.

Der neue Katalog der Mustermesse Basel. Die diesjährige Ausgabe des Mustermessekataloges weist eine begrüssenswerte Neuerung auf. Um den Katalog für den Messebesucher handlicher zu machen, ist er diesmal in zwei Teile erschienen, wobei der eine, umfangreichere, Teil, die sämtlichen Aussteller in gewohnt guter Anordnung enthält, während die orientierenden Angaben über die Mustermesse und die Hallen mit ihren Anordnungen in einem zweiten, kleineren Band enthalten sind, der allein für den Besuch der Ausstellung am Ausstellungstage genügen dürfte. Dieser separate Teil ist zum Mittragen bedeutend leichter und handlicher und kann auch leicht in einer Tasche untergebracht werden. Allerdings ist dieser Katalog nur für die ersten Ausgaben in dieser Form zusammengestellt, für spätere Ausgaben muss eine Zusammenfassung eventuell vorbehalten bleiben. Man beileide sich deshalb mit dem Bestellen des Kataloges!

Für die Bearbeitung von

Garten- und Pflanzplatz

greifen Sie mit Vorteil zu den praktischen Anleitungen:

Praktischer Gemüsebau

von E. Weibel, Oeschberg. 3. Auflage. 11.—15. Tausend. 96 Seiten. 120 grosse Photographien. 15×21 cm. Fr. 4.50.

Gärtnerische Düngerlehre

Wegleitung für Gärtner und Gartenbesitzer, von E. Weibel. 108 Seiten, illustriert, Fr. 5.50

Alphabetische Saat- und Pflanztabelle

für Treib- und Freilandgemüse, von E. Weibel, Oeschberg. 16 Seiten. Format 15×21 cm. Preis 80 Rp.

Der Gartenobstbau

in Wort und Bild von Hans Schmidt. 84 Seiten. 80 Photobilder. Format 15×21 cm. Fr. 4.20.

In allen Buchhandlungen und Kiosken

BUCHVERLAG VERBANDSDRUCKEREI AG. BERN
Telephon (031) 2 48 45

Bestellschein

Senden Sie mir gegen Nachnahme oder auf Rechnung (Nicht-gewünschtes streichen)

..... Ex. Weibel, Praktischer Gemüsebau Fr. 4.50
..... Ex. Weibel, Gärtnerische Düngerlehre Fr. 5.50
..... Ex. Weibel, Saat- und Pflanztabelle Fr. 0.80
..... Ex. Schmid, Gartenobstbau Fr. 4.20

Adresse:

Es geht uns alle an!

Senkrechte Eidgenossen wurden gefoltert, Schweizer Frauen geschändet, Kinder misshandelt . . . und unser Volk war ahnungslos!

Lesen Sie die Wahrheit in dem aufsehenerregenden Tatsachenbericht

Schicksal über uns

408 Seiten. Mit Illustrationen. Format 22x15 cm. Leinen gebunden Fr. 19.— plus Wust.

Herausgegeben durch den Verlag Schweizer-Pioniere in aller Welt AG., Luzern

In allen Buchhandlungen und Kiosken

BESTELLSCHEIN Senden Sie mir per Nachnahme 1 Exemplar „SCHICKSAL ÜBER UNS“

an folgende Adresse:

Gefl. als „Bücherzettel“ in offenem Couvert zu 5 Rp. frankiert einsenden an Ihren Buchhändler oder an den Buchverlag Verbandsdruckerei AG. Bern.

